



Projektpartner:



Fokusberatung zur Ermittlung zielgerichteter Klimaschutzmaßnahmen für den ZAH Hildesheim

Die Warnungen vor den Folgen des Klimawandels sind allgegenwärtig und betreffen uns alle.

Denn die bereits heute sichtbaren und eingetretenen Folgen des Klimawandels, wie Temperaturanstieg, schmelzende Gletscher und ein ansteigender Meeresspiegel werden gravierende Auswirkungen nach sich ziehen, wenn weltweit nicht allgrößte Anstrengungen unternommen werden, diese durch geeignete Maßnahmen zu bremsen.

Diese müssen aber bereits in jeder Stadt und Kommune einsetzen und vor allem Betriebe, die öffentlich-rechtliche Aufgaben wahrnehmen, sollten dabei mit gutem Beispiel vorangehen und eine Vorbildfunktion einnehmen.

Der ZAH nimmt für seine Verbandsmitglieder Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger seit dem 01. Januar 1994 wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen, sowie die Abfallberatung.

Allein schon durch unseren großen Fuhrpark, der täglich auf den Straßen der Stadt und des Landkreises diese Aufgaben wahrnimmt und ausführt, aber auch durch unsere Tätigkeit an sich, möchten wir unseren Anteil an einer nachhaltigen und ökologisch besseren Zukunft beitragen, von der unsere Kunden und alle Anwohner der Region profitieren.

Wir möchten durch eine zielgerichtete und auf unser Unternehmen abgestellte Fokusberatung eine höhere Sensibilität, sowohl intern als auch extern, für die Themen Energienutzung und Klimaschutz herstellen, um den Klimaschutz damit generell zu intensivieren, in dem Leitlinien für unseren Betrieb erarbeitet und bereits zurückliegende Aktivitäten unter diesen Gesichtspunkten nochmal reflektiert werden, so dass eine Neuausrichtung für unsere Tätigkeitsfelder unter den in Zukunft notwendigen Rahmenbedingungen und Erfordernissen im Anschluss erfolgen kann.

gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen

Gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Förderkennzeichen: 03K16061

Laufzeit: 01.05.2021 – 31.10.2022

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.